



Das Südseemuseum in Obergünzburg besuchten die Schüler der Klasse 4a aus Ottobeuren mit ihrer Lehrerin Inge Bechteler. Dort gewannen die Mädchen und Buben interessante Eindrücke von der pazifischen Inselwelt und ihren Bewohnern.

Fotos: Bechteler

Ein Stück Exotik vor der Haustür

Faszinierende Kultur Die Klasse 4a aus Ottobeuren in der Südsee-Sammlung Obergünzburg

Ottobeuren/Obergünzburg | az | Auf ihren Fahrrädern besuchten die Mädchen und Buben der Klasse 4a aus Ottobeuren das Mitte Mai 2009 eröffnete Südseemuseum in Obergünzburg. Für ZISCH fassten sie ihre Eindrücke zusammen.

Schon der äußere Anblick faszinierte uns: Ein kubischer Baukörper, der typische Elemente der Südseearchitektur aufweist, gehalten in den Farben Rot, Schwarz und Weiß, die ebenfalls der Südsee gezollt sind. Weiß ist der Muschelkalk, Rot die Bethelnuß und Schwarz der Ruß – alles oft verwendete Färbemittel der Insulaner. Von Museumsleiter Ulrich Habich erfuhren wir, wie die Südsee-Sammlung nach Obergünzburg kam: „Der gebürtige Obergünzburger Karl Nauer fuhr Anfang des letzten Jahrhunderts als Kapitän auf dem Küstendampfer Sumatra im

Zubringerdienst zwischen den Inseln Melanesiens. Im Auftrag der Norddeutschen Lloyd unternahm er in der pazifischen Inselwelt zwischen 1906 und 1913 auch mehrere wissenschaftliche Erkundungsfahrten. Von dort brachte er unzählige Gebrauchs- und Kultgegenstände wie Waffen, Skulpturen, Schmuck und wertvolle Totenmasken aus Tropenholz mit. Über 1500 Exponate aus dieser entlegenen Inselgruppe sind so ins Ostallgäu gelangt. Seine umfangreiche Privatsammlung hat Kapitän Nauer 1913 seiner Heimatgemeinde Obergünzburg übergeben.“

Im sehr hellen, klar strukturierten Innern des Hauses gelangten wir mit Hilfe eines imaginären Fahrstuhls durch das tiefste Bohrloch der

Welt, das uns von Obergünzburg direkt auf die andere Seite der Erde nach Papua-Neuguinea brachte. Zum Glück wurde es keine 7000 Grad heiß, wie der Bildschirm bei dieser 180 Sekunden dauernden Reise durch den Erdmittelpunkt anzeigte. Hier in Ozeanien begann unsere Entdeckungsreise. In dunkler, mystischer Atmosphäre wurden wir von Frau Gmeindner durch die Meerreswelt, in den Dschungel, durch ein Südsee-Dorf geführt. Beeindruckt und fasziniert landeten wir nach ca. einer Stunde wieder im Foyer, wo wir den Museumsshop stürmten.

Um greifbaren Zugang zur Südsee zu finden, hatte unsere Lehrerin Inge Bechteler einen Workshop gebucht, in dem Perlenschmuck und

kleine Segelschiffe gebastelt werden können. Nachdem wir jedoch noch vorhatten, die Teufelsküche bei Ronsberg zu erkunden, blieb dafür leider keine Zeit mehr! Sicher wird der Eine oder Andere von uns in den Sommerferien mit der Familie oder Freunden vorbeikommen und dies nachholen!

Da Obergünzburg in der Mitte zwischen Ost-, Ober- und Unterallgäu liegt, finden wir, die Südsee-Sammlung wäre für viele Schulklassen ein attraktives Ausflugsziel, das mit dem Fahrrad sogar kostenlos erreicht werden kann!

Das Museum ist mittwochs von 10 bis 12 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auch außerhalb der Öffnungszeiten sind Führungen möglich.

➤ **Infos im Internet:**
www.suedseesammlung.de



Allgäuer Zeitung
Die besten Seiten des Allgäus
www.all-in.de